



**MEIN
GOTTHARD**



**UNSER
BEITRAG**



Finanzielle Highlights

- Operativer Konzerngewinn mit 160 Mio. Euro um 25 Prozent über Vorjahr
- Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit von 312 Mio. Euro in Q2 beziehungsweise 974 Mio. Euro in den vergangenen zwölf Monaten
- 113 Mio. Euro Nettofinanzvermögen, Verbesserung um 675 Mio. Euro im Jahresvergleich ohne Sondereinflüsse
- Auftragseingang 13,2 Mrd. Euro, plus 12 Prozent über Vorjahr
- Auftragsbestand 38,8 Mrd. Euro, Zuwachs um 6 Prozent seit Jahresbeginn
- Verbesserung beim Umsatztrend, Umsatz in Q2 2016 plus 12 Prozent gegenüber Q1 2016
- Prognose für operativen Konzerngewinn 2016 im Bereich von 300 bis 360 Mio. Euro bestätigt (plus 15 bis 35 Prozent gegenüber Vorjahr)

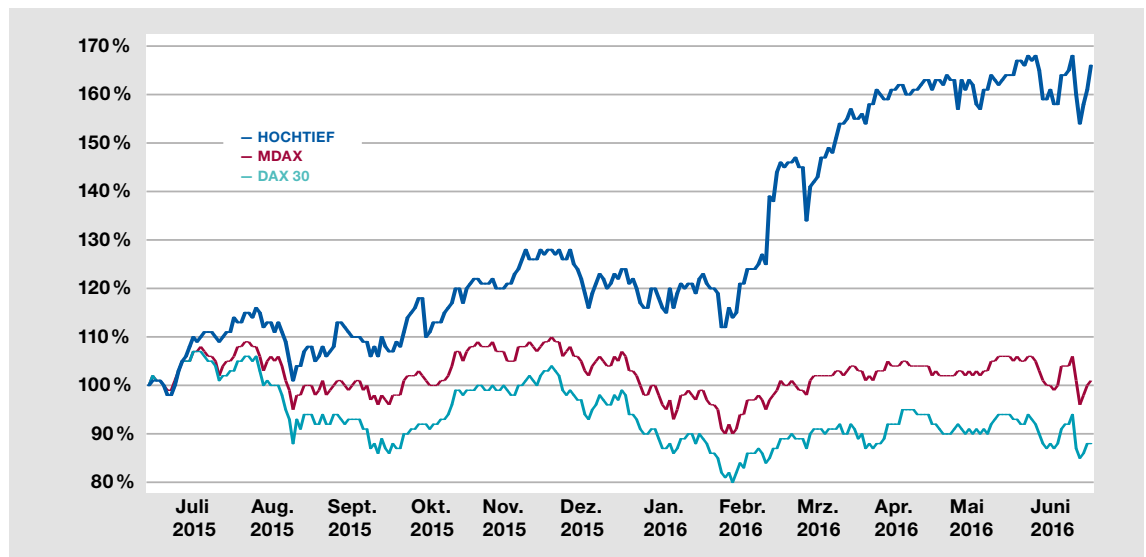
*Nominale Zahlen,
sofern nicht anders
angegeben

1) Operatives Ergebnis,
bereinigt um Dekonsoli-
dierungs- und sonstige
Einmaleffekte

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen*

(In Mio. EUR)	H1 2016	H1 2015	Verände- rung	Q2 2016	Q2 2015	01-12 2015
Umsatzerlöse	9.365,9	10.784,2	-13,2 %	4.951,4	5.725,3	21.096,6
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	327,8	314,4	4,3 %	168,8	163,2	600,1
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ (%)	3,5	2,9	0,6	3,4	2,9	2,8
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	160,1	128,6	24,5 %	88,4	68,5	264,7
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR) ¹⁾	2,49	1,89	31,7 %	1,38	1,01	3,95
EBITDA	548,0	609,0	-10,0 %	307,1	323,5	1.142,5
EBITDA Marge (%)	5,9	5,6	0,3	6,2	5,7	5,4
Ergebnis vor Steuern/PBT	300,0	284,9	5,3 %	151,7	142,9	523,4
Konzerngewinn	140,3	107,7	30,3 %	76,9	55,8	208,3
Ergebnis je Aktie (EUR)	2,18	1,59	37,1 %	1,20	0,82	3,11
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-57,0	104,4	-	312,4	595,0	1.135,2
Betriebliche Investitionen brutto	95,9	155,4	-38,3 %	51,0	90,4	285,4
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-123,4	-9,0	-	276,4	539,5	984,8
Nettofinanzvermögen (+)/ Nettofinanzschulden (-)	113,2	133,3	-15,1 %	113,2	133,3	805,4
Auftragseingang	13.244,7	11.852,2	11,7 %	6.915,0	7.028,0	22.263,4
Auftragsbestand (gegenüber Vorjahr)	38.813,4	37.716,1	2,9 %	38.813,4	37.716,1	36.717,0
Auftragsbestand (im Vergleich zum Ende Vorjahr)			5,7 %			
Mitarbeiter (Stichtag)	44849	49154	-8,8 %	44849	49154	44264

HOCHTIEF-Aktie



Sehr geehrte Aktionäre und Freunde des Unternehmens,



Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

die positive Entwicklung von HOCHTIEF hat sich in den ersten sechs Monaten 2016 mit einer weiteren signifikanten Ergebnis- und Margenverbesserung sowie einer soliden Bilanz fortgesetzt.

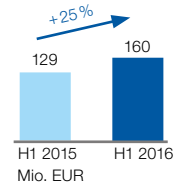
Unser Unternehmen konnte auch weiterhin ein starkes Gewinnwachstum verzeichnen. Mit 160 Mio. Euro lag der operative Konzerngewinn um 25 Prozent über Vorjahr. Nominal erhöhte sich der Konzerngewinn um 30 Prozent auf 140 Mio. Euro. Durch konsequente Kostenkontrolle, die Reduzierung der Finanzaufwendungen sowie optimierte Projektakquise beziehungsweise -abwicklung stiegen auch die Margen. Die operative PBT-Marge legte im Jahresvergleich um 60 Basispunkte zu und verbesserte sich auf 3,5 Prozent. Die Margenverbesserung wurde trotz eines wie erwartet geringeren Umsatzniveaus erreicht, das sich vor allem aus einer Lücke zwischen der Beendigung von mehreren Flüssiggasverträgen und dem Hochfahren der neuen, gerade eingebuchten Infrastrukturprojekte ergibt. Der Umsatz-Trend hat sich im zweiten Quartal umgekehrt und zeigt nun einen Anstieg um 12 Prozent gegenüber dem Vorquartal. HOCHTIEF erwartet, das sich die positive Entwicklung in der zweiten Hälfte des Jahres und danach fortsetzt.

Wie ich bereits in der Vergangenheit betont habe, ist cash-gestützte Profitabilität ein zentrales Element unserer Konzernstrategie. Den in der Baubranche typischen saisonbedingten Mittelabfluss im ersten Halbjahr konnten wir mit einem Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit von 57 Mio. Euro gering halten. Mehr noch, im zweiten Quartal 2016 verzeichneten wir sogar einen Mittelzufluss in Höhe von 312 Mio. Euro. Im zweiten Quartal 2015 schlugen neben Immobilienverkäufen auch erste Erfolge des Working-Capital-Managements bei CIMIC zu Buche. Eine Betrachtung der vergangenen zwölf Monate, bei der wir die branchentypischen

Finanzielle Highlights des ersten Halbjahres 2016:

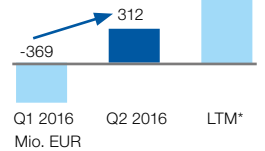
Operativer Konzerngewinn mit 160 Mio. Euro um 25 Prozent über Vorjahr; Q2 mit 88 Mio. Euro um 29 Prozent über Vorjahr

- Nominaler Konzerngewinn mit 140 Mio. Euro um 30 Prozent über Vorjahr
- Operative PBT-Marge bei 3,5 Prozent, +60 Basispunkte ggü. Vorjahr; Anstieg in allen Divisions
- Geringere Betriebskosten, niedrigere Finanzaufwendungen und verbesserte Projektabwicklung



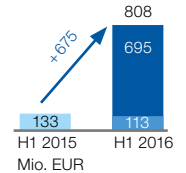
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit von 312 Mio. Euro in Q2 bzw. 974 Mio. Euro in den vergangenen zwölf Monaten

- Konsistente Cashorientierung; EBITDA in vergangenen zwölf Monaten zu 90 Prozent cashbasiert
- Weiter optimiertes Investitionsmanagement: Nettoinvestitionen um 47 Mio. gegenüber Vorjahr reduziert



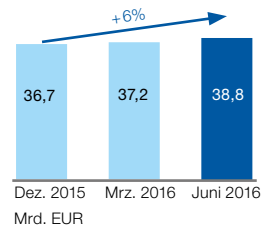
113 Mio. Euro Nettofinanzvermögen, Verbesserung um 675 Mio. Euro im Jahresvergleich ohne Sondereinflüsse

- Zuwachs von 88 Mio. Euro gegenüber Vorquartal
- Bereinigt um Sondereinflüsse der letzten zwölf Monate, beträgt das Nettofinanzvermögen nach dem ersten Halbjahr 2016 808 Mio. Euro



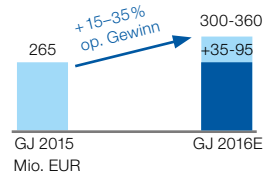
Auftragseingang bei 13,2 Mrd. Euro +12 Prozent über Vorjahr; Auftragsbestand von 38,8 Mrd. Euro, Zuwachs um 6 Prozent seit Jahresbeginn

- Auftragseingang steigt um 12 Prozent auf 13,2 Mrd. Euro
- Trendwende beim Umsatz: Steigerung um 12 Prozent in Q2 2016 gegenüber Q1



Prognose für operativen Konzerngewinn 2016 im Bereich von 300 bis 360 Mio. Euro bestätigt (+15 bis 35 Prozent gegenüber Vorjahr)

- Starke Tenderpipeline in unseren Märkten
- Starke Finanzbasis bietet Flexibilität für neue Chancen und Wachstum in bestehenden und komplementären Märkten



*LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate

schen saisonalen Aspekte ausklammern können, ergibt für HOCHTIEF ein Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit von 974 Mio. Euro sowie einen Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 870 Mio. Euro. Die Nettoinvestitionen wurden im ersten Halbjahr 2016 um 47 Mio. Euro auf 66 Mio. Euro reduziert.

Als Folge seiner auf Cashgenerierung ausgelegten Aktivitäten weist der Konzern eine starke Bilanz vor. Ende Juni belief sich das Nettofinanzvermögen auf 113 Mio. Euro. Bereinigt um Aktienrückkäufe, Dividenden und Akquisitionen

der vergangenen zwölf Monate, liegt das Nettofinanzvermögen bei 808 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs ohne Sondereinflüsse von 675 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Der stetige Anstieg bei der Auftragslage setzte sich im zweiten Quartal fort und erreichte Ende Juni einen Wert von 38,8 Mrd. Euro; das bedeutet einen Zuwachs von 6 Prozent seit Jahresbeginn. Auch der Auftragseingang zeigte sich sehr positiv und lag mit 13,2 Mrd. Euro um 12 Prozent über dem Vorjahr.

Bei HOCHTIEF legen wir großen Wert auf kontinuierliche Innovation und Verbesserung. Dazu gehört es auch, unser nachhaltiges Handeln ständig zu überprüfen und zu optimieren. So haben wir in diesem Jahr erstmals den internen, konzernweiten „HOCHTIEF Energy Award“ für Projekte und Ideen vergeben, die Energie einsparen und Emissionen senken. Ein ganzheitlicher, nachhaltiger Ansatz birgt in der Projektarbeit wichtige Effizienzvorteile – dieses Potenzial wollen wir ausschöpfen. Das wird auch extern gesehen und anerkannt: Unsere Leistung im Bereich der Corporate Social Responsibility spiegelt aktuell die erneute Listung im Nachhaltigkeitsindex FTSE4Good wider. Unser Engagement für Nachhaltigkeit entspricht unserer Konzernstrategie, die Qualität der Ergebnisse weiter zu erhöhen sowie die Effizienz und nachhaltige Profitabilität zu steigern.

Neuaufträge in allen HOCHTIEF-Divisions zeigten einmal mehr, dass HOCHTIEF ein gefragter Partner in allen Sparten des Infrastrukturbaus ist:

In der Division HOCHTIEF Americas verbuchten Turner und Flatiron attraktive Projekteingänge. Für das American Football-Team „Los Angeles Rams“ baut Turner bis 2019 ein neues Stadion mit 70000 Sitzplätzen für Sport und Entertainment inklusive Hotel, Büros, Wohn- und Einzelhandelsflächen. In Annapolis, Maryland, wird die Gesellschaft unter anderem das Zentrum für Cybersicherheit an der United States Naval Academy planen und bauen. In Texas wird unsere Infrastrukturgesellschaft Flatiron in einem Konsortium die Hafnbrücke in Corpus Christi erneuern. Das Unternehmen hat auch den Auftrag erhalten, ein Rollfeld am Charlotte Douglas International Airport in North Carolina zu erweitern.

Die CIMIC-Gesellschaft CPB Contractors in der Division HOCHTIEF Asia Pacific wurde mit Planung und Bau der Phase 2 des Stadtbahnsystems Gold Coast Light Rail in

Queensland beauftragt. In Mumbai wird die CIMIC-Gesellschaft Leighton India Contractors bis Mitte 2019 die Abschnitte 2 und 3 der gemischt genutzten Projektentwicklung „Maker Maxity“ in Premiumlage errichten. Leighton Asia gewann unter anderem einen Auftrag in Hongkong: Dort wird die Gesellschaft bis 2019 ein achtstöckiges Kolumbarium inklusive der großflächigen Gedenkanlage „Garden of Remembrance“ realisieren.

In der Division HOCHTIEF Europe erhielt HOCHTIEF unter anderem einen bedeutenden Auftrag zum Bau des Mercedes-Platzes in Berlin, eines neuen Viertels für Sport, Kultur, Geschäfte und Hotels. HOCHTIEF (UK) Construction gewann eine Reihe von Aufträgen im Bereich Schieneninfrastruktur in Großbritannien, darunter die Erweiterung von 43 Bahnsteigen zwischen Paddington und Oxford sowie die Modernisierung des Bahnhofs Tottenham Hale.

Konzernausblick

Die Transformation unseres Konzerns haben wir erfolgreich gemeistert. HOCHTIEF verfügt heute über eine starke Bilanz, eine neu organisierte und auf die Kernaktivitäten ausgerichtete Geschäftsstruktur sowie eine Unternehmenskultur, die den Schwerpunkt auf cashgestützte Profitabilität, Risikomanagement und nachhaltige Finanzperformance legt. Damit sind wir sehr gut positioniert, um von den starken Tenderpipelines in allen unseren Kernmärkten zu profitieren. Mit unserer starken Finanzbasis können wir neue Chancen ergreifen und unser Wachstum in bestehenden und komplementären Märkten forcieren.

Wir bestätigen den Gewinnausblick für unseren Konzern für 2016, einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 300 bis 360 Mio. Euro zu erreichen. Dies entspricht einem jährlichen Wachstum von zirka 15 bis 35 Prozent mit Ergebnisverbesserungen in allen Divisions.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes,
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Überblick

Im ersten Halbjahr 2016 verzeichnete HOCHTIEF eine solide wirtschaftliche Entwicklung. Im Vergleich zum Vorjahr wurden erhebliche Zuwächse bei Gewinnen und Margen erzielt. Zudem haben sich im zweiten Quartal 2016 die Cashflows sowie die Nettofinanzvermögensposition gegenüber dem Vorquartal verbessert. Auf Grundlage dieser starken finanziellen Basis arbeiten wir weiter an der Umsetzung der strategischen Ziele. Unsere Aktivitäten fokussieren sich dabei auf Wachstumsmöglichkeiten in den Kerngeschäftsfeldern Infrastrukturbau, Contract-Mining, Public-Private-Partnership und Engineering.

Ertragslage

Bevor wir Angebote für neue Projekte abgeben, unterziehen wir diese einer intensiven Risikobewertung und achten auf eine ausreichende cashorientierte Profitabilität. Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr 2016 bei 13,2 Mrd. Euro und übertraf den Vergleichswert des Vorjahres um 12 Prozent. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 9,4 Mrd. Euro und gingen auf währungsbereinigter Basis um 11 Prozent und nominal um 13 Prozent zurück. Der Umsatz entwickelte sich im zweiten Quartal positiv: Die Umsatzerlöse lagen um 12 Prozent über dem Wert des Vorquartals, und auch für das zweite Halbjahr 2016 rechnen wir mit einer Fortsetzung dieser positiven Entwicklung.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	H1 2016	H1 2015	Veränderung
HOCHTIEF Americas	5.362,3	4.912,8	9,1 %
HOCHTIEF Asia Pacific	3.247,5	4.989,9	-34,9 %*
HOCHTIEF Europe	703,6	806,6	-12,8 %
Corporate	52,5	74,9	-29,9 %
Konzern	9.365,9	10.784,2	-13,2 %

*Umsatzerlöse von CIMIC 31 Prozent unter Vorjahr

HOCHTIEF Americas setzte den positiven Trend der ersten drei Monate fort und legte auch im zweiten Quartal beim Umsatz weiter zu. Das im ersten Halbjahr 2016 insgesamt erzielte Umsatzvolumen belief sich auf 5,4 Mrd. Euro und lag um 9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Sowohl im Hochbau- als auch im US-Tiefbaugeschäft wurden höhere Umsätze erzielt.

HOCHTIEF Asia Pacific, deren Konsolidierungskreis die Beteiligung an CIMIC sowie verbundene Finanzierungs- und Holdinggesellschaften umfasst, verzeichnete im ersten Halbjahr 2016 zwar einen Umsatzrückgang, konnte jedoch im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal bereits wieder

zulegen. Die Neuausrichtung des operativen Modells und die Konzentration auf die Kernaktivitäten Bauen, Infrastruktur, Minengeschäft sowie das PPP-Geschäft sind Kernelemente der Transformation bei CIMIC. Zudem wurden bei der Auftragsakquise deutlich verbesserte Kontrollprozesse eingeführt. Wenn auch die Umsatzerlöse bei CIMIC – hauptsächlich als Folge der Fertigstellung umfangreicher Flüssiggasprojekte und des Hochfahrens der neuen, gerade eingebuchten Infrastrukturprojekte – im Jahresvergleich um 31 Prozent auf 4,9 Mrd. australische Dollar (3,2 Mrd. Euro) zurückgingen, so konnten wir im zweiten Quartal 2016 bereits wieder einen Zuwachs von beinahe 6 Prozent gegenüber dem Vorquartal verzeichnen. Aufgrund des Umrechnungskurses des australischen Dollars als zusätzliche Einflussgröße weichen die Umsatzzahlen auf Divisions-ebene leicht von den CIMIC-Daten ab.

HOCHTIEF Europe hat zu Beginn des Geschäftsjahres die Strukturen an die Markterfordernisse angepasst und das Verkehrs-, Energieinfrastruktur- und Hochbaugeschäft unter dem Dach der Gesellschaft HOCHTIEF Infrastructure zusammengelegt. Damit haben wir unser Europageschäft effizienter aufgestellt und bieten zusammen mit den Kerngeschäftsfeldern PPP und Engineering eine besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtete Leistungspalette an. Insgesamt erreichte HOCHTIEF Europe in der Berichtsperiode ein solides Umsatzniveau von 704 Mio. Euro.

Im ersten Halbjahr 2016 erzielte der HOCHTIEF-Konzern 8,9 Mrd. Euro beziehungsweise 95 Prozent der Umsatzerlöse auf Märkten außerhalb von Deutschland.

HOCHTIEF hat bei der Ergebnisentwicklung an den erfolgreichen Jahresauftakt angeknüpft und verzeichnete für das erste Halbjahr 2016 eine positive und stabile Entwicklung. Das um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte bereinigte operative **Ergebnis vor Steuern (PBT)** verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent auf 328 Mio. Euro. Beim nominalen PBT in Höhe von 300 Mio. Euro belief sich der Anstieg auf 5 Prozent.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	H1 2016	H1 2015	Veränderung
HOCHTIEF Americas	107,4	85,2	26,1 %
HOCHTIEF Asia Pacific	198,1	218,3	-9,3 %
HOCHTIEF Europe	10,1	-2,6	-
Corporate	-15,6	-16,0	2,5 %
nominales PBT Konzern	300,0	284,9	5,3 %
operatives PBT Konzern	327,8	314,4	4,3 %

Die Division HOCHTIEF Americas erreichte im ersten Halbjahr 2016 ein nominales PBT in Höhe von 107 Mio. Euro und damit ein Wachstum von 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei hat die gute Ergebnisperformance aus den ersten drei Monaten im zweiten Quartal nochmals an Dynamik gewonnen. Unsere operativen Einheiten sind gut positioniert und profitierten vom anhaltenden Wachstum des amerikanischen Baumarkts. Turner – einer der führenden Anbieter im gewerblichen US-Hochbaumarkt – meldete für das erste Halbjahr 2016 ein starkes und gegenüber dem Vorjahr verbessertes PBT. Bei Flatiron machten sich das zunehmende Interesse des Markts an nachhaltigen Infrastrukturprojekten und die intern erzielten Fortschritte beim Projektmanagement deutlich positiv bemerkbar.

Die gute Auftragslage bei CIMIC zeigt, dass die Neuausrichtung am Markt positiv aufgenommen wird und unsere Kunden bei der Realisierung ihrer Projekte weiterhin auf die Expertise des Unternehmens vertrauen. Ungeachtet des erwarteten Umsatzrückgangs lag das PBT von CIMIC aufgrund verbesserter Margen im ersten Halbjahr 2016 mit 351 Mio. australischen Dollar nur leicht unter dem Vorjahreswert. Auf Divisionsebene erreichte HOCHTIEF Asia Pacific ein nominales PBT in Höhe von 198 Mio. Euro. Der Rückgang fällt mit 9 Prozent etwas höher aus als bei CIMIC (4 Prozent). Grund hierfür ist der Kursrückgang des australischen Dollars um 5 Prozent gegenüber dem Euro seit dem Vorjahr.

Das nominale PBT bei HOCHTIEF Europe verbesserte sich gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 13 Mio. Euro auf 10 Mio. Euro. Im ersten Halbjahr 2015 war hier ein Verlust von 3 Mio. Euro zu verzeichnen.

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf 102 Mio. Euro und lag damit um 17 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Anstieg resultierte in erster Linie aus Verbesserungen bei HOCHTIEF Asia Pacific aufgrund von höheren Erträgen aus assoziierten Unternehmen sowie von Gemeinschaftsunternehmen.

Im **Finanzergebnis** machte sich die im Vorjahr vollzogene Schuldenrückführung und die damit einhergehende Entlastung bei den Zinskosten deutlich positiv bemerkbar. Insgesamt wurde in den ersten sechs Monaten 2016 eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 55 Mio. Euro erreicht.

Die Aufwendungen aus **Ertragsteuern** blieben auf einem ähnlichen absoluten Niveau wie im Vorjahr; dabei ging die Steuerquote von 39,4 Prozent auf 37 Prozent zurück.

HOCHTIEF hat beim operativen **Konzerngewinn** einen Anstieg um 25 Prozent auf 160 Mio. Euro erreicht. Der nominale Konzerngewinn legte ebenfalls kräftig zu und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent auf 140 Mio. Euro. Alle operativen Divisions haben zu diesem Wachstum beigetragen. Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss (Minderheitenanteile) haben sich um 16 Mio. Euro auf 49 Mio. Euro vermindert.

Konzerngewinn

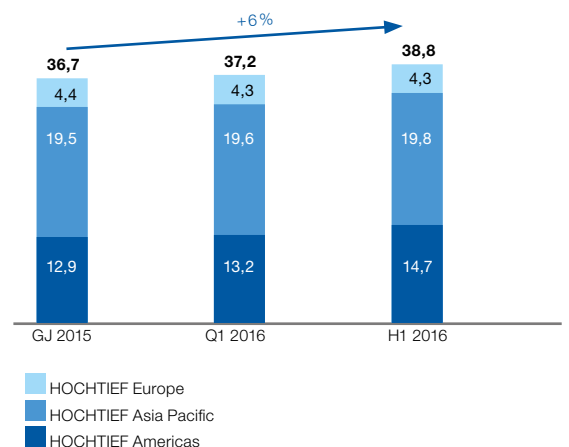
(In Mio. EUR)	H1 2016	H1 2015	Veränderung
HOCHTIEF Americas	63,7	47,5	34,1 %
HOCHTIEF Asia Pacific	91,6	89,6	2,2 %
HOCHTIEF Europe	4,8	-11,4	-
Corporate	-19,8	-18,0	-10,0 %
nominaler Konzerngewinn	140,3	107,7	30,3 %
operativer Konzerngewinn	160,1	128,6	24,5 %

Auftragslage

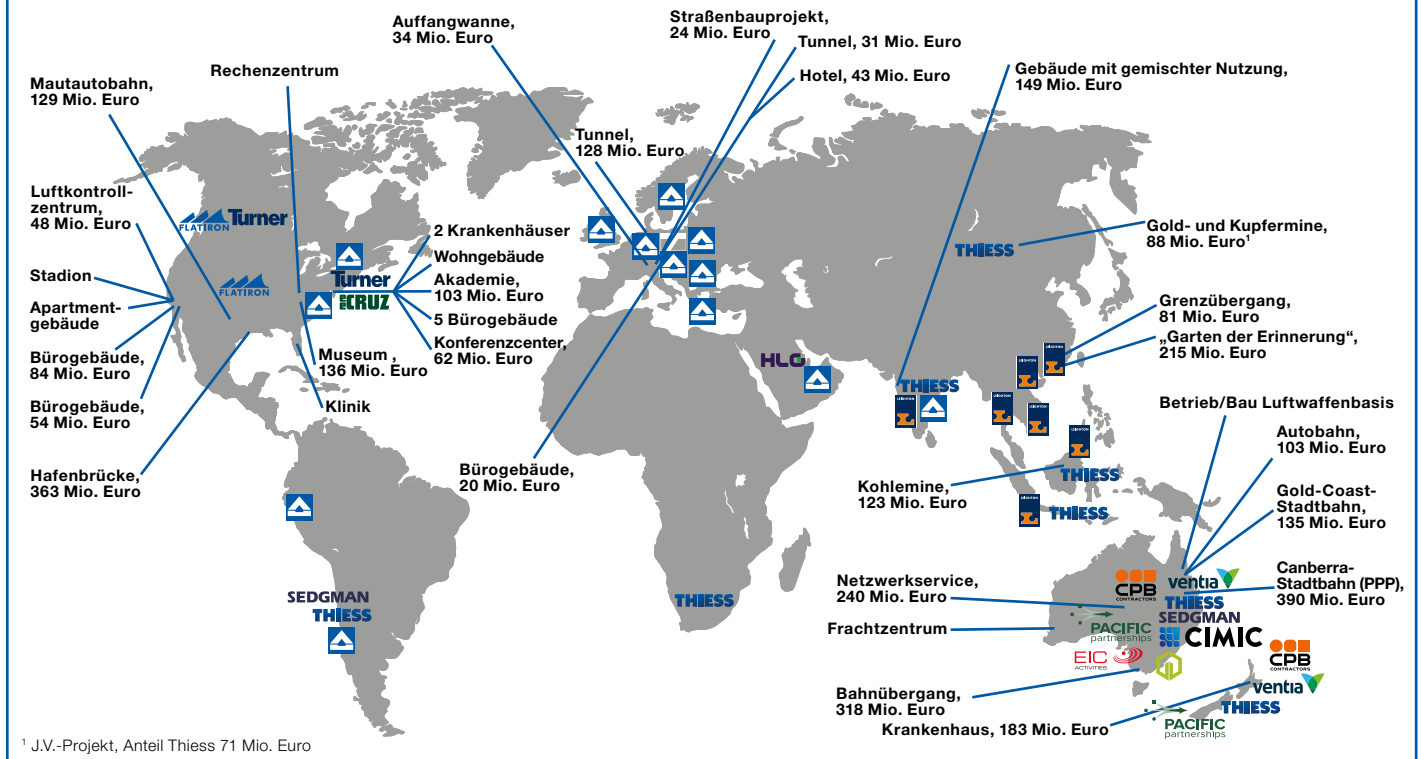
Der **Auftragseingang** belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf 13,2 Mrd. Euro und lag damit um 12 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert. HOCHTIEF Americas profitierte vor allem von Turner und legte um 34 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Die Division HOCHTIEF Asia Pacific konnte die Neuaufträge um 5 Prozent auf 4,7 Mrd. Euro steigern. In der Division HOCHTIEF Europe bewegte sich der Auftragseingang weitestgehend auf Vorjahresniveau, wenn man den Flughafen-Großauftrag in Saudi-Arabien aus dem ersten Halbjahr 2015 nicht berücksichtigt.

Der **Auftragsbestand** nahm weiter zu und belief sich Ende Juni 2016 auf 38,8 Mrd. Euro – das entspricht einem Anstieg von 6 Prozent gegenüber Jahresbeginn beziehungsweise 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Angesichts der starken Tenderpipeline in allen Divisions als Folge öffentlicher Infrastrukturinvestitionen sind die Aussichten für den Rest des Jahres 2016 und darüber hinaus positiv.

Auftragsbestand (in Mrd. EUR)



HOCHTIEF-Konzern – stabiler Auftragsbestand: größere Auftragseingänge seit Jahresbeginn



Finanzlage

HOCHTIEF hat in den letzten zwölf Monaten ein deutlich positives **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** erzielt. Mit einer starken Bilanz und einer nachhaltig soliden Finanzlage haben wir die Basis für zukünftige Gewinn- und Cashgenerierung geschaffen.

Das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit normalisierte sich im ersten Halbjahr 2016 bei -57 Mio. Euro (Vorjahr 104 Mio. Euro). Der hohe Cashflow im ersten Halbjahr 2015 ging hauptsächlich zurück auf Immobilienverkäufe bei CIMIC sowie erste positive Ergebnisse der neuen Working-Capital-Strategie bei CIMIC. Für den Zeitraum von April bis Juni 2016 war das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit mit 312 Mio. Euro deutlich positiv. Bezogen auf den Zwölfmonatszeitraum (LTM) erzielte HOCHTIEF mit 974 Mio. Euro einen starken Liquiditätszufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Cashflow-Komponenten

(In Mio. EUR)	H1 2016	H1 2015	Veränderung	LTM* 07/2015–06/2016	01–12 2015	*Last twelve months/ letzte zwölf Monate
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	331,7	361,7	-30,0	746,5	776,5	
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-388,7	-257,3	-131,4	227,3	358,7	
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-57,0	104,4	-161,4	973,8	1.135,2	
– Betriebliche Investitionen brutto	-95,9	-155,4	59,5	-225,9	-285,4	
– Betriebliche Anlagenabgänge	29,5	42,0	-12,5	122,5	135,0	
Betriebliche Investitionen netto	-66,4	-113,4	47,0	-103,4	-150,4	
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-123,4	-9,0	-114,4	870,4	984,8	

Die zur Neubeschaffung und Instandhaltung unserer technischen Ausrüstung erforderlichen **betrieblichen Investitionen (brutto)** beliefen sich auf 96 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir damit die Mittelausgaben – die zum Großteil im Bergbaubereich von CIMIC eingesetzt wurden – um 59 Mio. Euro verringert. Die Einsparpotenziale wurden durch einen effizienten Ressourceneinsatz und ein weiter optimiertes Beschaffungsmanagement gehoben. Die Einnahmen aus **betrieblichen Anlagenabgängen** beliefen sich auf 30 Mio. Euro (Vorjahr 42 Mio. Euro). Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2016 66 Mio. Euro und damit 47 Mio. Euro weniger als im Vorjahr für die **betrieblichen Investitionen (netto)** des HOCHTIEF-Konzerns verbraucht.

Der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im ersten Halbjahr 2016 mit -123 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahres (-9 Mio. Euro). Nach dem Mittelabfluss im ersten Quartal aufgrund saisonaler Faktoren war der Wert im zweiten Quartal mit 276 Mio. Euro deutlich positiv. Über die letzten zwölf Monate betrachtet, war die Performance ebenfalls stark. Im Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis zum 30. Juni 2016 generierten wir einen Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 870 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die wesentlichen Bilanzveränderungen im ersten Halbjahr 2016 resultierten aus den Aktienrückkaufprogrammen, Dividendenausschüttungen und der vollständigen Übernahme des australischen Minendienstleisters Sedgman Limited sowie aus dem saisonalen Anstieg des Nettoumlaufvermögens. Im Vergleich zum Jahresende 2015 ergab sich zum 30. Juni 2016 per Saldo ein Rückgang der **Bilanzsumme** um insgesamt 423 Mio. Euro auf 12,8 Mrd. Euro.

Der Bestand an **langfristigen Vermögenswerten** blieb mit 4,0 Mrd. Euro im Vergleich zum Jahresende 2015 weitgehend unverändert. Im Sachanlagevermögen glichen sich Zugänge, Abschreibungen und Währungsanpassungen nahezu aus. Bei einem Rückgang in Höhe von 28 Mio. Euro blieb der Wert auf dem Niveau vom 31. Dezember 2015 (1,1 Mrd. Euro). Der überwiegende Anteil hiervon entfiel auf Sachanlagen von CIMIC. Die at Equity bewerteten und übrigen Finanzanlagen des HOCHTIEF-Konzerns lagen zum 30. Juni 2016 bei 1,0 Mrd. Euro – ein Rückgang um 91 Mio. Euro gegenüber dem Geschäftsjahresende 2015. Hier wirkte sich im Wesentlichen die vollständige Übernahme der An-

teile an Sedgman aus, die zuvor als at Equity bilanzierte Finanzanlage geführt wurden.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum 30. Juni 2016 auf 8,9 Mrd. Euro und lagen damit um 287 Mio. Euro unter dem Vergleichswert vom Jahresende 2015. Ausschlaggebend hierfür war der Rückgang der flüssigen Mittel um 405 Mio. Euro und der Wertpapiere um 219 Mio. Euro. Die Liquidität wurde im Wesentlichen für die Aktienrückkaufprogramme, die Dividendenzahlungen, für die Übernahme der Sedgman Limited und die Anteilsaufstockung an Devine Limited verwendet. Neben diesen Zukäufen haben wir das organische Wachstum unseres operativen Geschäfts vorangetrieben. Die aus dem Liefer- und Leistungsverkehr resultierenden Forderungen bewegen sich leicht unter dem Vorjahreswert zum 30. Juni 2015 (5,0 Mrd. Euro), stiegen jedoch seit Dezember 2015 um 388 Mio. Euro auf 4,9 Mrd. Euro.

HOCHTIEF weist in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2016 ein **Eigenkapital** in Höhe von 2,6 Mrd. Euro aus (31. Dezember 2015: 3,1 Mrd. Euro). Wesentliche Eigenkapitalveränderungen resultierten aus dem Rückkauf von eigenen Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und von CIMIC (-256 Mio. Euro), aus der Auszahlung von Dividenden (-181 Mio. Euro), aus Währungseffekten (-95 Mio. Euro) sowie aus der Neubewertung von Pensionsplänen (-80 Mio. Euro), die teilweise durch das Ergebnis nach Steuern (189 Mio. Euro) ausgeglichen wurden.

Die **langfristigen Schulden** gingen im ersten Halbjahr 2016 um 316 Mio. Euro auf 2,9 Mrd. Euro zurück. Der Großteil des Bestands betrifft Anleihe- und Kreditverbindlichkeiten der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und von CIMIC. Insgesamt verminderten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 426 Mio. Euro auf 1,9 Mrd. Euro. Hier wirkte sich im Wesentlichen die Umgliederung einer innerhalb eines Jahres zum 23. März 2017 rückzahlbaren Anleihe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft vom Langfrist- in den Kurzfristbereich aus. Demgegenüber resultierte aus der Absenkung des Abzinsungsfaktors zur Ermittlung des Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen ein Anstieg der Pensionsrückstellungen um 118 Mio. Euro auf 472 Mio. Euro.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2015 (6,9 Mrd. Euro) um 396 Mio. Euro auf 7,3 Mrd. Euro. Ausschlaggebend hierfür war die Umgliederung einer bislang im Langfristbereich ausgewiesenen Anleiheverbindlichkeit der HOCHTIEF Aktiengesellschaft. Insgesamt stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten dadurch um 525 Mio. Euro auf 834 Mio. Euro. Die aus dem operativen Geschäft resultierenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben mit 5,4 Mrd. Euro auf dem Niveau zum Jahresende 2015. Durch den Verbrauch von Steuerrückstellungen und Rückstellungen im Personalbereich gingen die kurzfristigen Rückstellungen um 101 Mio. Euro auf 717 Mio. Euro zurück.

Der HOCHTIEF-Konzern verfügte am 30. Juni 2016 über eine **Nettovermögensposition** in Höhe von 113 Mio. Euro (31. März 2016: 25 Mio. Euro).

Das um die Effekte aus den Aktienrückkaufprogrammen, Dividendenausschüttungen und Anteilsaufstockungen bereinigte Nettovermögen liegt bei 808 Mio. Euro und damit um 675 Mio. Euro über dem entsprechenden Vorjahreswert. Das Nettovermögen der Division HOCHTIEF Asia Pacific in Höhe von 386 Mio. Euro beinhaltet das Nettovermögen von CIMIC (535 Mio. australische Dollar = 358 Mio. Euro).

Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmenssituation hat sich bezüglich der Chancen und Risiken nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2015 verändert. Die im Konzernbericht zu dem 31. Dezember 2015 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken* gelten somit unverändert weiter.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Für das Jahr 2016 bestätigt HOCHTIEF die Guidance für den operativen Konzerngewinn im Bereich von 300 bis 360 Mio. Euro. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr 2015 einem Zuwachs von 15 bis 35 Prozent.

***Sie finden unseren Risikobericht im Konzernbericht 2015 ab Seite 133 und im Internet unter www.hochtief.de.**

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern

(In Mio. EUR)	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung	31.12.2015
HOCHTIEF Americas	603,6	337,4	266,2	572,5
HOCHTIEF Asia Pacific	385,9	304,8	81,1	732,0
HOCHTIEF Europe	-264,0	-221,1	-42,9	-99,1
Corporate	-612,3	-287,8	-324,5	-400,0
HOCHTIEF-Konzern	113,2	133,3	-20,1	805,4

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

HOCHTIEF Americas: Kennzahlen*				
(In Mio. EUR)	H1 2016	H1 2015	Verän- derung	01-12 2015
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	113,4	85,2	33,1 %	160,2
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ (%)	2,1	1,7	0,4	1,5
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	67,5	47,5	42,1 %	104,4
Ergebnis vor Steuern/PBT	107,4	85,2	26,1 %	154,9
Konzerngewinn	63,7	47,5	34,1 %	101,2
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	92,1	-78,4	-	324,1
Betriebliche Investitionen brutto	14,2	15,3	-7,2 %	35,9
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	603,6	337,4	78,9 %	572,5
Bereichsumsatz	5.362,3	4.912,8	9,1 %	10.354,4
Auftragseingang	7.628,7	5.695,4	33,9 %	10.829,3
Leistung	5.487,1	5.116,3	7,2 %	10.874,9
Auftragsbestand (Stichtag)	14.710,3	13.118,8	12,1 %	12.859,5
Mitarbeiter (Stichtag)	10045	10343	-2,9 %	9280

*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben
¹⁾ Operatives Ergebnis, bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

Die Division HOCHTIEF Americas zeigte im ersten Halbjahr 2016 erneut eine erfreuliche Entwicklung. Das **operative Vorsteuerergebnis** legte um 33 Prozent auf 113 Mio. Euro zu. Maßgeblich dafür waren Ergebnisverbesserungen sowohl im Hochbaugeschäft von Turner als auch bei den Tiefbauaktivitäten von Flatiron. Die **PBT-Marge** erhöhte sich um 40 Basispunkte von 1,7 Prozent im ersten Halbjahr 2015 auf 2,1 Prozent in der ersten Jahreshälfte 2016. Der **operative Gewinn** legte um 42 Prozent auf 68 Mio. Euro zu.

Die Ergebnis- und Margenverbesserungen in der Division HOCHTIEF Americas gingen einher mit einem deutlichen Turnaround beim **Cashflow**. Hatte die Division im ersten Halbjahr 2015 noch einen Mittelabfluss in Höhe von 78 Mio. Euro verzeichnet, erzielte sie im ersten Halbjahr 2016 ein positives **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 92 Mio. Euro. In der Folge verbesserte sich das **Nettofinanzvermögen** der Division weiter auf 604 Mio. Euro zum Ende des Berichtszeitraums und lag damit um 266 Mio. Euro über dem Vorjahreswert.

Der **Auftragseingang** in der Division HOCHTIEF Americas entwickelte sich erneut stark und übertraf mit 7,6 Mrd. Euro den Wert aus der ersten Jahreshälfte 2015 um mehr als ein Drittel. Ebenfalls erfreulich war der Trend beim **Auftragsbe-**

stand: Er legte gegenüber Dezember 2015 um 14 Prozent zu und erreichte mit 14,7 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert.

In der Division HOCHTIEF Americas hat Flatiron mehrere Infrastrukturprojekte erhalten. Unter anderem wird die auf Tiefbau spezialisierte HOCHTIEF-Gesellschaft das Rollfeld der Wartehalle A am Charlotte Douglas International Airport in North Carolina erweitern.

Turner hat einen Großauftrag in Los Angeles erhalten: In einem Joint Venture wird die Gesellschaft ein neues Stadion für die Football-Mannschaft „Los Angeles Rams“ bauen. Das Stadion mit 70000 Plätzen soll ab 2019 auch für andere nationale und internationale Veranstaltungen genutzt werden. Weitere Bestandteile des Projekts sind Hotelräume, Wohnflächen, gewerblich sowie öffentlich nutzbare Flächen. Zudem wird Turner das Zentrum für Cybersicherheit an der United States Naval Academy in Annapolis, Maryland, planen und bauen. Ebenfalls in Maryland ist Turner für die Renovierung und Erweiterung des Fine Arts Center inklusive Klassenräumen, Laboren, Büros sowie eines Saals für darstellende Künste verantwortlich. Im New Yorker Stadtteil Greenpoint errichtet Turner den Wohnturm „37 Blue Slip“ mit 364 Apartments, die sich auf 30 Stockwerke verteilen. Darüber hinaus erhielt Turner den Auftrag, das „Conrad Washington“ zu bauen: ein Fünfsternehotel mit 370 Zimmern sowie Einzelhandelsflächen. Es gehört zum neu entwickelten CityCenterDC mit gemischter Nutzung in Washington D.C.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Die Division geht für 2016 weiterhin von einem operativen Vorsteuerergebnis im Bereich von 180 bis 210 Mio. Euro (gegenüber 160 Mio. Euro im Jahr 2015) aus.

HOCHTIEF Asia Pacific

Die Division HOCHTIEF Asia Pacific besteht aus der HOCHTIEF-Beteiligung an **CIMIC** (71,48 Prozent Ende Juni 2016) sowie damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten. Änderungen der Finanzergebnisse der Division ergeben sich größtenteils aus den Aktivitäten bei CIMIC, reflektieren aber auch entsprechende Finanzierungs- und Holdingkosten der Division sowie den um 5 Prozent niedrigeren Wechselkurs des australischen Dollars gegenüber dem Euro seit dem Vorjahr. Der **nominale Konzerngewinn** lag mit 92 Mio. Euro um 2 Prozent über dem Vorjahr, die **PBT-Marge** legte dabei um 170 Basispunkte auf 6,1 Prozent zu.

CIMIC zeigte im ersten Halbjahr 2016 eine solide Entwicklung. Darin wirkte sich zum einen die Transformation des Konzerns weiter positiv aus, zum anderen kehrte sich der Umsatztrend im zweiten Quartal um. Für die kommenden Quartale rechnet CIMIC mit weiterem Umsatzwachstum.

Der **Konzerngewinn (NPAT)** stieg gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent auf 265 Mio. australische Dollar. Der Anstieg beim **Ergebnis je Aktie** lag infolge des Aktienrückkaufs von CIMIC im ersten Halbjahr noch höher (+5 Prozent). Kostensteuerung, gesunkene Finanzaufwendungen und eine verbesserte Projektabwicklung führten dazu, dass sich die NPAT-Marge deutlich um 180 Basispunkte auf 5,4 Prozent erhöhte. Der **Umsatz** legte im zweiten Quartal 2016 gegenüber dem ersten Quartal um 6 Prozent zu.

Das **Nettofinanzvermögen** (ohne Operate Leasing) lag Ende Juni bei 535 Mio. australischen Dollar und damit um 180 Mio. australische Dollar über dem Wert des Vorjahres. Bereinigt um die Effekte aus dem Aktienrückkauf von CIMIC und der Akquisition von Sedgman und Devine, betrug das Nettofinanzvermögen 878 Mio. australische Dollar. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im zweiten Quartal auf 335 Mio. australische Dollar und in den zwölf Monaten bis Juni 2016 auf knapp 1,2 Mrd. australische Dollar. Dies entspricht einer hohen Cash-Conversion-Rate von annähernd 100 Prozent des EBITDA.

Der **Auftragsbestand** setzte seinen Aufwärtstrend fort und lag Ende Juni 2016 bei 29,6 Mrd. australischen Dollar, 6 Prozent über dem Wert zu Jahresbeginn. Der Auftragszugang bewegte sich mit 6,8 Mrd. australischen Dollar auf

HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen*

(In Mio. EUR)	H1 2016	H1 2015	Veränderung	01-12 2015
Ergebnis vor Steuern/PBT	198,1	218,3	-9,3%	424,4
Ergebnis vor Steuern Marge (%)	6,1	4,4	1,7	4,7
Konzerngewinn	91,6	89,6	2,2%	173,2
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)*	385,9	304,8	26,6%	732,0
Bereichsumsatz	3.247,5	4.989,9	-34,9%	8.946,1
Auftragsbestand (Stichtag)	19.797,3	20.216,3	-2,1%	19.470,0

Vorjahresniveau. CIMIC beteiligt sich an Ausschreibungen von Projekten im Wert von rund 25 Mrd. australischen Dollar, die voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte vergeben werden.

CPB Contractors wurde mit Planung und Bau der Phase 2 des Stadtbahnsystems Gold Coast Light Rail in Queensland beauftragt.

In Mumbai, Indien, entsteht das neue Projekt „Maker Maxity“. Die Gesellschaft Leighton India Contractors wird bis Mitte 2019 die Phasen 2 und 3 der gemischt genutzten Projektentwicklung in Premiulage errichten. Das beinhaltet die Entwicklung von Einzelhandels- und Bewirtungsflächen. Leighton Asia wird in Hongkong ein Kolumbarium mit acht Stockwerken sowie einen „Garten der Erinnerung“ (Garden of Remembrance) errichten, der 4 800 Quadratmeter umfasst.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich sich ändernder Rahmenbedingungen bestätigt CIMIC seine Prognose für 2016 und geht weiterhin von einem Konzerngewinn (NPAT¹⁾ zwischen 520 und 580 Mio. australischen Dollar aus (2015: 520 Mio. australische Dollar).

*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben

¹ NPAT = net profit after tax and minorities

HOCHTIEF Europe

HOCHTIEF Europe: Kennzahlen*				
(In Mio. EUR)	H1 2016	H1 2015	Verän- derung	01-12 2015
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	16,6	10,1	64,4 %	15,7
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ (%)	2,4	1,3	1,1	0,9
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	11,3	1,3	-	8,9
Ergebnis vor Steuern/PBT	10,1	-2,6	-	-27,5
Konzerngewinn	4,8	-11,4	-	-29,9
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-158,9	-132,7	-19,7 %	-64,2
Betriebliche Investitionen brutto	16,0	29,3	-45,4 %	58,7
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	-264,0	-221,1	-19,4 %	-99,1
Bereichsumsatz	703,6	806,6	-12,8 %	1.660,2
Auftragseingang	877,6	1.601,8	-45,2 %	2.677,0
Leistung	899,0	998,5	-10,0 %	2.066,4
Auftragsbestand (Stichtag)	4.308,3	4.382,7	-1,7 %	4.390,4
Mitarbeiter (Stichtag)	6845	6221	10,0 %	6849

*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben
1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

Die Division HOCHTIEF Europe entwickelt sich weiter positiv. Das **operative Vorsteuerergebnis** legte gegenüber dem Vorjahr um 7 Mio. Euro auf 17 Mio. Euro zu. Die **Margen** stiegen um 110 Basispunkte auf 2,4 Prozent, insbesondere dank der verbesserten Performance im Baugeschäft, das seit Jahresanfang die Bereiche Infrastructure und Building umfasst. Auch das PPP-Geschäft, in dem HOCHTIEF für künftige Wachstumspotenziale bestens aufgestellt ist, leistete einen wesentlichen Beitrag.

Ohne Sondereinflüsse – bereinigt um den rückläufigen Beitrag aus dem nicht zum Kerngeschäft gehörenden Immobiliengeschäft – verbesserte sich das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahreswert.

Der **Auftragsbestand** ist mit 4,3 Mrd. Euro weiterhin solide und entspricht dem Anfang 2016 ausgewiesenen Wert. Der **Auftragseingang** bewegte sich auf einem ähnlich hohen Niveau wie im ersten Halbjahr 2015, wenn man den Großauftrag in Saudi-Arabien aus dem ersten Quartal 2015 nicht berücksichtigt.

HOCHTIEF erhielt unter anderem einen bedeutenden Auftrag zum Bau des Mercedes-Platzes in Berlin, eines neuen Viertels für Sport, Kultur, Geschäfte und Hotels. In Leipzig wird das „Bernstein-Carré“ mit Gastronomie, Büroflächen

und Wohnungen bis Sommer 2017 gebaut. In Aachen entsteht bis März 2017 die Wohnbebauung „Guter Freund“ mit 240 Wohnungen, zwei Tiefgaragen und einer Kita.

HOCHTIEF (UK) Construction hat mehrere Aufträge im Bereich Schieneninfrastruktur in Großbritannien erhalten, darunter die Erweiterung von Bahnstationen im Themsetal zwischen Paddington und Oxford. Insgesamt 43 Bahnsteige werden für den Einsatz modernerer Züge verlängert. Der Auftrag soll bis Juni 2017 abgeschlossen sein. In London wird die Gesellschaft bis April 2018 den Bahnhof Tottenham Hale modernisieren. Ausschlaggebend für den Zuschlag war unter anderem das Know-how im Bereich Building Information Modeling (BIM).

HOCHTIEF Polska erweitert in Krakau ein Werk für die Montage von Elektromotoren um ein Gebäude, das Platz sowohl für Produktionsflächen und eine Lagerhalle als auch für Gesellschaftsräume bieten wird. Die Fertigstellung ist für Dezember 2016 geplant. In Warschau wird die Gesellschaft einen Wohnkomplex mit mehr als 1 500 Wohnungen und ein Bürogebäude errichten. Letzteres soll nach den Anforderungen der „Sehr gut“-Auszeichnung des BREEAM-Zertifikats für nachhaltige Gebäude gebaut werden.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Die Division bestätigt ihre Prognose und erwartet für 2016 eine weitere Verbesserung des operativen Vorsteuerergebnisses auf zirka 20 bis 35 Mio. Euro (2015: 16 Mio. Euro).

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2016	H1 2015	Verände- rung	Q2 2016	Q2 2015	01-12 2015
Umsatzerlöse	9.365.862	10.784.215	-13,2 %	4.951.429	5.725.287	21.096.618
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	-36.158	-5.483	559,5 %	-36.616	-8.632	18.468
Sonstige betriebliche Erträge	107.909	81.780	32,0 %	23.503	41.864	217.498
Materialaufwand	-6.983.898	-7.786.131	-10,3 %	-3.711.812	-4.210.246	-15.484.266
Personalaufwand	-1.545.085	-1.979.332	-21,9 %	-781.316	-976.569	-3.655.734
Abschreibungen	-132.906	-198.693	-33,1 %	-65.519	-90.936	-413.831
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-515.739	-581.378	-11,3 %	-248.691	-317.236	-1.203.403
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	259.985	314.978	-17,5 %	130.978	163.532	575.350
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	78.384	32.536	140,9 %	36.350	19.610	79.035
Übriges Beteiligungsergebnis	23.622	54.532	-56,7 %	12.221	32.754	76.676
Finanzerträge	44.115	59.192	-25,5 %	24.965	25.724	92.840
Finanzaufwendungen	-106.144	-176.332	-39,8 %	-52.766	-98.686	-300.497
Ergebnis vor Steuern	299.962	284.906	5,3 %	151.748	142.934	523.404
Ertragsteuern	-110.995	-112.211	-1,1 %	-48.814	-54.167	-190.210
Ergebnis nach Steuern	188.967	172.695	9,4 %	102.934	88.767	333.194
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	48.693	65.040	-25,1 %	26.005	32.932	124.907
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	140.274	107.655	30,3 %	76.929	55.835	208.287
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,18	1,59	37,1 %	1,20	0,82	3,11

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.06.2016	31.12.2015	(In Tsd. EUR)	30.06.2016	31.12.2015
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	903.230	883.184	Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	1.790.928	2.143.901
Sachanlagen	1.087.854	1.115.512	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	852.886	1.002.847
Investment Properties	13.302	14.096		2.643.814	3.146.748
At Equity bewertete Finanzanlagen	887.750	979.720	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	124.977	123.853	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	471.639	353.448
Finanzforderungen	678.016	679.461	Andere Rückstellungen	434.659	449.937
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	140.023	147.013	Finanzverbindlichkeiten	1.929.589	2.355.089
Ertragsteueransprüche	20.333	16.907	Sonstige Verbindlichkeiten	66.454	68.040
Latente Steuern	138.835	170.582	Latente Steuern	38.280	29.719
	3.994.320	4.130.328		2.940.621	3.256.233
Kurzfristige Vermögenswerte			Kurzfristige Schulden		
Vorräte	697.147	767.760	Andere Rückstellungen	717.036	817.735
Finanzforderungen	106.972	66.083	Finanzverbindlichkeiten	834.257	309.439
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.925.171	4.536.997	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.394.357	5.419.879
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	191.853	172.996	Sonstige Verbindlichkeiten	301.763	277.010
Ertragsteueransprüche	20.199	51.933	Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.748	10.257
Wertpapiere	357.888	576.898	Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	10.755	32.682
Flüssige Mittel	2.403.971	2.808.707		7.262.916	6.867.002
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	149.830	158.281		12.847.351	13.269.983
	8.853.031	9.139.655			
	12.847.351	13.269.983			

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	H1 2016	H1 2015
Ergebnis nach Steuern	188.967	172.695
Abschreibungen/Zuschreibungen	131.192	198.758
Veränderung der Rückstellungen	-78.420	-9.373
Veränderung der latenten Steuern	76.491	20.547
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	3.872	-23.733
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	10.711	-7.212
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-388.714	-257.326
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	-1.094	10.076
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-56.995	104.432
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-95.929	-155.374
Einnahmen aus Anlagenabgängen	29.516	41.980
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-33.507	-51.737
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	212	1.178.184
Ertragsteuerzahlungen im Zusammenhang mit Desinvestments	-21.169	-183.440
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	60.693	-
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	184.156	117.997
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	123.972	947.610
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-79.656	-49.733
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	1.284	902
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien bei CIMIC	-175.910	-
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-85.799	-
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	1.899
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-6.218	-3.208
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-188.848	-179.719
Aufnahme von Finanzschulden	313.136	618.071
Tilgung von Finanzschulden	-206.060	-1.449.669
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-428.071	-1.061.457
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-361.094	-9.415
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-43.642	116.444
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-404.736	107.029
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	2.808.707	2.585.359
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	2.403.971	2.692.388

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungs- umrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten			
Stand 01.01.2015	177.432	804.018	1.315.083	-308.590	194.506	-4.123	2.178.326	933.052	3.111.378
Dividenden	-	-	-128.926	-	-	-	-128.926	-50.793	-179.719
Ergebnis nach Steuern	-	-	107.655	-	-	-	107.655	65.040	172.695
Veränderung aus Währungs- umrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	141.936	26.557	168.493	42.966	211.459
Veränderung aus der Neu- bewertung von leistungs- orientierten Plänen	-	-	-	18.411	-	-	18.411	-	18.411
Gesamtergebnis	-	-	107.655	18.411	141.936	26.557	294.559	108.006	402.565
Übrige neutrale Veränder- ungen	-	145	-48.855	-	-	-	-48.710	1.553	-47.157
Stand 30.06.2015	177.432	804.163	1.244.957	-290.179	336.442	22.434	2.295.249	991.818	3.287.067
Stand 01.01.2016	177.432	804.163	1.144.034	-287.527	286.791	19.008	2.143.901	1.002.847	3.146.748
Dividenden	-	-	-128.473	-	-	-	-128.473	-52.031	-180.504
Ergebnis nach Steuern	-	-	140.274	-	-	-	140.274	48.693	188.967
Veränderung aus Währungs- umrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-73.050	-18.208	-91.258	-29.079	-120.337
Veränderung aus der Neu- bewertung von leistungs- orientierten Plänen	-	-	-	-79.707	-	-	-79.707	-	-79.707
Gesamtergebnis	-	-	140.274	-79.707	-73.050	-18.208	-30.691	19.614	-11.077
Übrige neutrale Veränder- ungen**	-	440	-194.249	-	-	-	-193.809	-117.544	-311.353
Stand 30.06.2016	177.432	804.603	961.586	-367.234	213.741	800	1.790.928	852.886	2.643.814

* Im ersten Halbjahr 2016 wurden eigene Aktien in Höhe von 79.656 Tsd. Euro erworben. Insgesamt sind zum 30.06.2016 in den Gewinnrücklagen eigene Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft mit Anschaffungskosten von 371.725 Tsd. Euro (01.01.2016: 292.913 Tsd. Euro) verrechnet worden.

** Die übrigen neutralen Veränderungen enthalten mit -175.910 Tsd. Euro den Erwerb eigener Aktien durch CIMIC Holdings.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2016	H1 2015	Veränderung	01–12 2015
Ergebnis nach Steuern	188.967	172.695	16.272	333.194
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-95.421	184.627	-280.048	148.334
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	-9.584	17.030	-26.614	22.581
derivativ	568	1.756	-1.188	1.543
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-15.900	8.046	-23.946	1.004
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-79.707	18.411	-98.118	21.063
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	-200.044	229.870	-429.914	194.525
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	-11.077	402.565	-413.642	527.719
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	19.614	108.006	-88.392	182.953
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	-30.691	294.559	-325.250	344.766

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2016, der am 27. Juli 2016 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015.

HOCHTIEF hat aufgrund gesunkener Kapitalmarktzinsen zum 30. Juni 2016 den Abzinsungssatz zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen im Inland auf 1,50 Prozent vermindert (31. Dezember 2015: 2,50 Prozent).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	H1 2016	H1 2015	30.06.2016	31.12.2015
1 US-Dollar (USD)	0,90	0,90	0,90	0,92
1 australischer Dollar (AUD)	0,66	0,70	0,67	0,67
1 britisches Pfund (GBP)	1,27	1,37	1,21	1,36
100 polnische Zloty (PLN)	22,84	24,22	22,54	23,45
100 Katar-Riyal (QAR)	24,68	24,74	24,70	25,22
100 tschechische Kronen (CZK)	3,70	3,64	3,69	3,70
100 chilenische Pesos (CLP)	0,13	0,15	0,14	0,13

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 wurden 31 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Vier inländische und 22 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen ist im ersten Halbjahr 2016 per Saldo sowohl im Inland als auch im Ausland unverändert geblieben.

Zum 30. Juni 2016 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 54 inländische und 406 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 16 inländische und 166 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 59 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Akquisition Sedgman Limited

Am 13. Januar 2016 gab die CIMIC-Gruppe über ihr Tochterunternehmen CIMIC Group Investments Pty Limited im Rahmen eines Übernahmeangebots bekannt, die bisher nicht gehaltenen 63,01 Prozent Anteile an der börsennotierten Sedgman Limited, New South Wales, Australien („Sedgman“), erwerben zu wollen. Mit Wirkung zum 23. Februar 2016 hat CIMIC durch Aufstockung des bisherigen Anteils die Mehrheit am australischen Minendienstleister Sedgman erlangt; die Übernahme der restlichen Anteile konnte am 13. April 2016 abgeschlossen werden, sodass CIMIC nun 100 Prozent der Anteile besitzt.

Den identifizierten Vermögenswerten und Schulden liegen zum Erwerbszeitpunkt folgende beizulegende Zeitwerte zugrunde:

(In Mio. EUR)	Beizulegende Zeitwerte der Akquisition
Immaterielle Vermögenswerte	2,1
Sachanlagen	10,9
At Equity bilanzierte und übrige Finanzanlagen	4,4
Ertragsteueransprüche und latente Steuern	2,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	48,8
Flüssige Mittel	60,7
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2,6
Summe Vermögenswerte	132,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	57,3
Rückstellungen	15,7
Finanzverbindlichkeiten	2,9
Summe Schulden	75,9
Nettovermögen	56,4

Die anschaffungsbezogenen Kosten belaufen sich insgesamt auf 103,7 Mio. Euro und setzen sich aus einem Betrag von 3,8 Mio. Euro bei Erlangung der Beherrschung sowie aus den beizulegenden Zeitwerten der zuvor gehaltenen Beteiligung (69,2 Mio. Euro) und den nicht beherrschenden Anteilen am Nettovermögen (30,7 Mio. Euro) zum Erwerbszeitpunkt zusammen. Der Gesamtkaufpreis von 103,7 Mio. Euro übersteigt das Nettovermögen (56,4 Mio. Euro) um 47,3 Mio. Euro. Dieser Differenzbetrag gliedert sich einerseits in einen Geschäfts- oder Firmenwert (40,7 Mio. Euro) und andererseits in Kundenverträge (6,6 Mio. Euro) auf.

Aus der gesamten Akquisition hat sich ein Ertrag vor Steuern in Höhe von 30,8 Mio. Euro ergeben, der sich aus der Marktbewertung der Anteile (16,8 Mio. Euro) und dem Recycling von Reserven assoziierter Anteile (14,0 Mio. Euro) zusammensetzt, die von der CIMIC-Gruppe bereits gehalten wurden. Sedgman hat seit seinem Erwerbszeitpunkt bis zum Bilanzstichtag (30. Juni 2016) 103,9 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen sowie 2,6 Mio. Euro zum Ergebnis beigetragen.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Im Januar 2016 wurde eine Vereinbarung zum Verkauf von Vermögenswerten aus der Bergbauindustrie seitens der PT Thiess Contractors Indonesia (Division HOCHTIEF Asia Pacific) geschlossen. Aufgrund des geplanten Verkaufs erfolgt der Ausweis der Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 5 separat als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Hauptgruppen dieser Vermögenswerte und Schulden. Im Eigenkapital ist zusätzlich kein Betrag erfolgsneutral erfasst.

(In Tsd. EUR)	30.06.2016	31.12.2015
Sachanlagen	127.351	130.488
Vorräte	22.479	27.793
Summe Vermögenswerte	149.830	158.281
Langfristige Schulden	–	–
Kurzfristige Schulden	10.755	32.682
Summe Schulden	10.755	32.682

Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2016 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 5 061 576 Stück. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 12.957.635 Euro (7,303 Prozent des Grundkapitals). Diese Aktien wurden seit dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben.

11 492 eigene Aktien wurden im Mai 2016 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und an ein ehemaliges Vorstandsmitglied der HOCHTIEF Solutions AG zu einem Preis von 111,75 Euro je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 29.420 Euro (0,017 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 11. Mai 2016 die Ausschüttung einer Dividende von 2,00 Euro je für das Geschäftsjahr 2015 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultierte eine im Mai 2016 gezahlte Dividendensumme in Höhe von 128.472.732,00 Euro.

Verfügungsbeschränkungen und Haftungsverhältnisse

Die Verfügungsbeschränkungen bei den flüssigen Mitteln haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 8.901 Tsd. Euro auf 119.864 Tsd. Euro erhöht. Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 1.091 Tsd. Euro auf 6.680 Tsd. Euro vermindert.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

- Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere
- Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als die notierten Preise der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte
- Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind – beispielsweise durch eine Unternehmensbewertung

(In Tsd. EUR)	30.06.2016			31.12.2015		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva						
Übrige Finanzanlagen	1.145	31.249	84.425	1.044	31.248	83.331
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte						
langfristig	–	11.667	–	–	11.831	–
kurzfristig	–	2.712	–	–	1.374	–
Wertpapiere	306.802	51.086	–	482.035	94.863	–
Passiva						
Sonstige Verbindlichkeiten						
langfristig	–	49	–	–	1.364	–
kurzfristig	–	2.397	–	–	2.362	–

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist.

Im ersten Halbjahr 2016 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 keine Umgliederung; auch die Stufe 3 blieb insoweit unverändert.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen in folgender Weise dar:

(In Tsd. EUR)	
Stand 01.01.2016	83.331
Währungsanpassungen	-163
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	1.678
Übrige Veränderungen	-421
Stand 30.06.2016	84.425

(In Tsd. EUR)	
Stand 01.01.2015	74.690
Währungsanpassungen	-376
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	3.147
Übrige Veränderungen	5.870
Stand 31.12.2015	83.331

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne sind – entsprechend dem Vergleichsjahr – im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

Segmentberichterstattung

Die HOCHTIEF-Struktur entspricht der operativen Ausrichtung des Konzerns und spiegelt die Präsenz in wichtigen nationalen und internationalen Regionen sowie Märkten wider. Im HOCHTIEF-Konzern basiert die Segmentabgrenzung auf der internen Berichterstattung.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden, mit Ausnahme eines unverzinslichen Darlehens in Höhe von 105.534 Tsd. Euro (31.12.2015: 105.958 Tsd. Euro) an ein assoziiertes Unternehmen in der Division HOCHTIEF Asia Pacific.

Ansonsten wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	H1 2016	H1 2015	Q2 2016	Q2 2015
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	140.274	107.655	76.929	55.835
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	64 339 263	67 910 664	64 244 027	67 793 461
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,18	1,59	1,20	0,82

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 27. Juli 2016

Der Vorstand



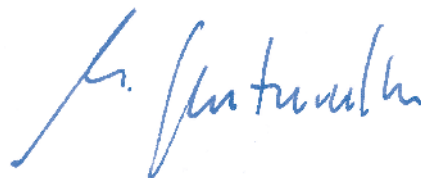
Marcelino Fernández Verdes



Peter Sassenfeld



José Ignacio Legorburo Escobar



Nikolaus Graf von Matuschka

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: HOCHTIEF/Schroll

Aktueller Finanzkalender

www.hochtief.de/ir-kalender

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Halbjahresbericht ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Zum Titelbild:

Eine Jahrhundertleistung am Gotthard

Weltrekord! Am 1. Juni 2016 wurde der Gotthard-Basis-tunnel eröffnet – mit einer Länge von 57 Kilometern nun der längste Eisenbahntunnel der Welt und mit bis zu 2000 Metern Überdeckung auch der tiefste. Er verbindet das Nordportal in Erstfeld (Kanton Uri, Schweiz) mit dem Südportal in Bodio im Tessin. Mit allen Verbindungs-, Lüftungs- und Rettungsstollen sind mehr als 150 Kilometer Tunnelstrecke entstanden. Sie verkürzt die Reisezeit zwischen Zürich und Lugano deutlich.

Für dieses Jahrhundertwerk hat HOCHTIEF einen bedeutenden Beitrag geleistet: Insgesamt zehn Jahre haben unsere Tunnelbauexperten in dem Berg gearbeitet, nachdem 2001 HOCHTIEF als Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft den Zuschlag für zwei Baulose erhalten hatte. Zunächst wurde bei Faïdo im Tessin ein Tunnellabyrinth für Nothaltestellen und Belüftungssysteme mit Sprengtechnik ausgebrochen. Ab Ende 2002 starteten dann von Bodio aus die beiden 450 Meter langen Tunnelbohrmaschinen den Schildvortrieb in Richtung Norden. 2006 erreichten sie die

Multifunktionsstelle in Faïdo und nahmen 2007 erneut Fahrt in Richtung Sedrun auf. Insgesamt 60 Kilometer Bohrstrecke haben sie vorgetrieben, teilweise musste auch gesprengt werden. Während der Ausbrucharbeiten füllte das auf dem HOCHTIEF-Abschnitt anfallende Gestein täglich mehr als 30 Bauzüge von 120 Metern Länge. Insgesamt kamen in der Bauzeit 28,2 Mio. Tonnen Ausbruchmaterial zusammen, das teilweise in Form von Beton wieder in den Berg eingebaut oder für Geländegestaltungen sowie künstliche Inseln verwendet wurde.

Die schwierigen geologischen Verhältnisse stellten die 900 Tunnelbauer vor besondere Herausforderungen – ebenso wie die hohen Temperaturen, denn im Berg ist es bis zu 46 Grad Celsius warm. Während des Vortriebs wurde die Temperatur auf 28 Grad heruntergekühlt.

Die Beteiligten haben gemeinsam ein meisterhaftes Werk vollbracht. HOCHTIEF gratuliert zu der großartigen Leistung.

